

## **Antrag zur Solidarisierung des Studierendenparlamentes mit Israel und den hierzulande lebenden Jüdinnen und Juden**

**Antragssteller:** Liberale Hochschulgruppe Darmstadt (LHG)

### **Antragstext:**

Das Studierendenparlament möge beschließen, dass es sich solidarisch mit Israel und den hierzulande lebenden Jüdinnen und Juden erklärt und die Angriffe auf Israel durch die Terrororganisationen Hamas und Hisbollah und durch das unmenschliche Terrorregime im Iran verurteilt. Des weiteren verurteilt das Studierendenparlament sämtliche antijüdische und antiisraelische Aktionen, die in Darmstadt und insbesondere auf oder an Gebäuden der TU Darmstadt stattfinden. Im Zuge dessen fordern wir den AStA auf, von Antisemitismus betroffenen Studierenden eine Anlaufstelle zu bieten und öffentlich darauf aufmerksam zu machen.

85 Jahre nach der Pogromnacht leben in Deutschland auf dem Boden, von dem die Schoah ausging, wieder Jüdinnen und Juden in Sorge und Angst vor offen erstarkendem Antisemitismus.

Wir folgen damit auch dem Aufruf von Daniel Neumann, dem Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Darmstadts, der beklagt, dass sich zwar die offizielle Politik seit dem Hamas Terror zu ihr bekenne, er im Alltag jedoch bis auf wenige Ausnahmen solche Bekenntnisse vermisse. Vielmehr erfahren Jüdinnen und Juden verstärkt Hass, der auf Israel und die jüdische Gemeinde ziele.

Wir als LHG Darmstadt sind der Auffassung, dass unser Studierendenparlament und unser AStA zu den Gruppen gehören müssen, welche ganz klar gegen Antisemitismus und Judenhas stehen und deren moralischer Kompass den Erschütterungen standhält. Wir dürfen unsere jüdischen Studierenden in einer solchen Situation nicht ohne Hilfe zurücklassen.

Die Verantwortung für die aktuelle Eskalation und ihre Folgen trägt einzig und allein die Hamas, die schon viel zu viel Leid über die Menschen in Israel und den besetzten palästinensischen Gebieten gebracht hat.<sup>1</sup> Selbstverständlich bedauern wir auch die zivilen Opfer des Kriegs und sprechen ebenfalls den Angehörigen der unschuldig getöteten Palästinenserinnen und Palästinenser unser Mitleid aus. Auch das ist ein Thema, welches unsere Studierendenschaft direkt betrifft. Die LHG Darmstadt befürwortet eine Solidarisierung mit allen unschuldigen Opfern dieses Krieges, so lange sie im Einklang mit unseren rechtsstaatlichen Werten geschieht.

Nie wieder ist jetzt!

---

1 <https://www.bundestag.de/israel-solidaritaet>